



SAP/BO Financial Consolidation, BPC oder SEM-BCS?

– ein großer Konzeptvergleich
anhand einer einheitlichen Fallstudie –

23./24. September 2010, Frankfurt/Main

- Externe Berichterstattung
- Intern/extern harmonisiertes Berichtswesen
- Unternehmensplanung
- Simulationen und Szenariomanagement

Referenten

Kalthoum Azaiez-Lefort
Bertelsmann

Verena Bischof
Bertelsmann

Daniel Breiderhoff
Bertelsmann

Felix Bussweiler
PwC

Dr. Christoph Ernst
SAP

Dr. Elke Focken
Bertelsmann

Dr. Stefan Knopf
SAP

Marc Hansmann
Bertelsmann

Dr. Ulf Meyer
Bertelsmann

Hugues Prestigio
VISEA Consulting

Rainer Salaw
SAP

Claus Michael Wiegels
PwC

Dr. Johannes Wirth
Universität Saarbrücken

Konzernberichtswesen im Fokus

Konzernrechnungswesen nur ein Teil des Konzernberichtswesens

Ein integraler Kern des Konzernberichtswesens ist unstreitig die aus den legalen Anforderungen heraus getriebene Konzernrechnungslegung. Verbunden mit einem deutlich komplexer gewordenen Regelwerk – hervorzuheben sind insbesondere IFRS 3 (2008), IAS 36, IFRS 5 und IFRS 8 – wachsen auch die Anforderungen an die Softwareunterstützung.

Integrierte Konzernberichtsplattformen

Leistungsfähig wird ein Konzernberichtswesen, wenn dieses nicht nur den Aspekt der legalen Konzernrechnungslegung vollumfänglich abdeckt, sondern auch als ein Werkzeug zur Management-Informationsvermittlung ausgebaut werden kann. Neben einer Managementkonsolidierung sind hierbei insbesondere eine Plankonsolidierung zu nennen, die auch den Plan-Cash Flow einbezieht (auch zur Unterstützung des Impairmenttests). Ferner erfordert das heutige volatile Unternehmensumfeld ein flexibles Erstellen von Szenarien zur Unterstützung von Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen. Welche Software bringt Ihnen den größten Mehrwert bei diesen Fragestellungen?

Zielsetzung der Veranstaltung

Offene vs. programmierte Softwareunterstützung

Auf der einen Seite stehen die offenen Systeme, wie SAP BusinessObjects Financial Consolidation (BFC) und SAP BusinessObjects Planning and Consolidation (BPC), die ausgehend von einer Standardauslieferung (Starter-Kit) durch den Anwender (und seinen Berater) individuell ausgebaut und weiterentwickelt werden. Auf der anderen Seite stehen Produkte, wie das SAP SEM-BCS, die mit umfangreichem programmierten Konsolidierungs-Know-how ausgeliefert werden und bei denen die Fortentwicklung zentralisiert durch den Hersteller erfolgt.

Aufzeigen der Vor- und Nachteile der Produktfamilien

Wie implementiert man eine offene Plattform wie zum Beispiel SAP BusinessObjects Financial Consolidation? Unterstützen diese Produkte auch komplexe Fragestellungen, wie Kapitalkonsolidierung in mehrstufigen Konzernen? Welche Chancen bieten offene Konsolidierungssysteme im Vergleich zu festprogrammierten Systemen? Worin bestehen ihre Grenzen? Fragen wie diese werden derzeit in Anwenderkreisen intensiv diskutiert. Auf unserem kommenden SIR-Kongress beantworten wir viele dieser Fragen, um Sie bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen. Die Darstellung der jeweiligen Konsolidierungsfunktionalitäten erfolgt anhand der praxisnahen Fallstudie, welche auch dem Buch Kagermann/Küting/Wirth, IFRS-Konzernabschlüsse mit SAP, zugrunde liegt.

Veranstaltung im Überblick (1. Tag)

09.00 – 09.15

Begrüßung

Vergleich der Konsolidierungssysteme

SAP/BO Financial Consolidation

und SAP SEM-BCS

anhand einer einheitlichen Fallstudie

09.15 – 10.15

Funktionale Grundlagen der Softwaresysteme

10.15 – 11.00

Konsolidierungskreis, Konsolidierungskreis-
hierarchien, Matrix-Problematik

11.00 – 11.30

Kaffeepause

11.30 – 12.15

Datenkollektion und zugehöriges Monitoring

- Datenübernahme in einem intern-extern harmonisierten Konsolidierungssystem
- Flexible Uploads/Schnittstellen zu Vorsystemen

12.15 – 13.15

Mittagessen

13.15 – 14.15

Lösungsansätze: Intercompany Management

14.15 – 15.00

Schuldenkonsolidierung

- Aufrechnungsvorgang und Auswertungsmöglichkeiten über Belegarten/Audit-IDs

15.00 – 15.30

Kaffeepause

SAP/BO Financial Consolidation vs. SEM-BCS

15.30 – 16.15

Schuldenkonsolidierung (Fortsetzung)

- Behandlung von bewertungsbedingten Aufrechnungsdifferenzen

16.15 – 18.15

Kapitalkonsolidierung

- Erstkonsolidierung
- Folgekonsolidierung
- Endkonsolidierung

Ab 19.30

Gemeinsames Abendessen
im NH-Hotel ‚Frankfurt City‘ Frankfurt/Main

weitere Informationen

Die Unterlagen sind teilweise in englischer Sprache verfasst. Der Systemvergleich erfolgt ohne Livezugriff auf die Systeme; in den Pausen steht jedoch zur Erläuterung ein Systemzugang zur Verfügung.

Diese Veranstaltung wird fachlich unterstützt von:



Business Consulting

www.BertelsmannBusinessConsulting.com

PRICEWATERHOUSECOOPERS 



Veranstaltung im Überblick (2. Tag)

9.00 – 10.30

Exkurs:

Konzernrechnungslegung mit SAP/BO BPC

Lösung der SAP mit integrierter Funktionalität für die Aufgabenbereiche Planung, Budgetierung und Prognose. Diese werden unterstützt durch Konsolidierungsfunktionen, die sowohl für die interne als auch externe Berichterstattung eingesetzt werden können. Themenbereiche:

- Funktionale Grundlagen und Parallelen zu SAP/BO Financial Consolidation
- Datenübernahme
- Schuldenkonsolidierung
- Kapitalkonsolidierung

10.30 – 11.00

Kaffeepause

11.00 – 13.00

Ausgewählte Einzelfragen zum Ausbau einer Konzernberichtsplattform

- Simulation und Szenariomanagement
- Möglichkeiten der Harmonisierung mit der internen Berichterstattung
- Unterstützung der konsolidierten Unternehmensplanung
- Cash Flow Reporting
- Wertorientierte Unternehmenssteuerung

Was sind die Leistungsmerkmale einer integrierten Konzern-Reporting-Plattform? Anhand von SAP/BO Financial Consolidation erläutern wir Ihnen softwareseitige Möglichkeiten der Unterstützung Ihrer Entscheidungsprozesse.

13.00 – 14.00

Mittagessen

14.00 – 15.00

FIM – Financial Information Management

Die neue zentrale Datendrehscheibe für die Anbindung von lokalen SAP- und Non-SAP-Systemen an SAP-Produkte. Speziell: Darstellung der Anbindungs-, Mapping- und Lademöglichkeiten für Zwecke der Datenversorgung von SAP/BO Financial Consolidation.

15.00 – 16.30

Synoptische Gegenüberstellung der Systeme

Welche Chancen und Möglichkeiten bieten SEM-BCS (in Kombination mit BI-IP), SAP/BO BPC und SAP/BO Financial Consolidation? In die Analyse und Bewertung fließen die folgenden Bereiche ein:

- Datensammlung
- Datenverarbeitung
- Unterstützung der Planung
- Ausstattung in Bezug auf Reporting
- Administrative/andere technische Aspekte

16.30 – 17.00

Kaffeepause

17.00 – 18.00

Podiumsdiskussion

Strategische Produktpositionierung im Bereich des Konzernberichtswesens

Referententeam

SAP/BO
Financial
Consolidation-

Die Referenten zu diesem Thema kommen aus dem Hause Bertelsmann. In diesem Konzern wird SAP/BO Financial Consolidation seit mehreren Jahren erfolgreich konzernweit für Zwecke der legalen Berichterstattung sowie der monatlichen Management-Ist-Berichterstattung und Unternehmensplanung eingesetzt. Aufgrund der Flexibilität der Software werden auch Aufgaben außerhalb der Konzernrechnungslegung im engeren Sinne (wie bspw. Taxreporting) auf dieser Plattform umgesetzt.

SEM-BCS

Dr. Johannes Wirth ist u.a. ständiger fachlicher Berater der SAP AG in Sachen Weiterentwicklung von SEM-BCS, langjähriger Referent zu dieser Software und Mitautor des Buches Kagermann/Küting/Wirth, IFRS-Konzernabschlüsse mit SAP, welches 2008 in der zweiten Auflage erschienen ist. Des Weiteren ist Dr. Wirth Koautor des jüngst erschienenen Werks „Geschäftsprozessbasiertes Rechnungswesen mit SAP Business By-Design (Autoren: Küting/Snabe/Rösinger/Wirth).

SAP/BO
BPC

Dieser Themenbereich wird von erfahrenen Referenten der Bertelsmann Business Consulting sowie der PricewaterhouseCoopers vorgestellt. Neben fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen sind die Referenten zugleich bestens mit der konzeptionellen Umsetzung derselben in dem Softwaretool vertraut.

FIM

Dieser Themenbereich wird von Rainer Salaw referiert. Herr Salaw ist Solution Expert im Bereich Enterprise Performance Management (ERP).

Synopse

Die Synopse wird Ihnen durch Dr. Ulf Meyer, Claus Michael Wiegels und Dr. Johannes Wirth vorgestellt.

Podiums-
diskussion

Bei der Podiumsdiskussion werden Dr. Christoph Ernst (Director Presales CFO-Solutions) und Dr. Stefan Knopf (Bereichsleiter Business User Global Sales) u.a. auf Fragen nach der Produkteinordnung und der strategischen Ausrichtung der Produktfamilien aus Sicht der SAP Rede und Antwort stehen.

Eckpunkte der Veranstaltung

Termin:

23./24. September 2010

Ort:

NH Frankfurt City

Vilbeler Strasse 2, 60313 Frankfurt/Main,

Tel. +49.69.9288590

<http://www.nh-hotels.de/nh/de/hotels/deutschland/frankfurt/nh-frankfurt-city.html>

Preis:

1.100 EUR zzgl. MwSt.

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschließlich des gemeinsamen Abendessens). Unter Nennung der Veranstaltung sind im Tagungshotel vergünstigte Zimmerpreise (135 € ÜF im EZ) im Rahmen eines Abrufkontingents möglich.

Anmeldung:

Über das Internet-Portal des Saarbrücker Instituts für Rechnungslegung (www.rechnungslegungsseminare.de) oder per Fax: 0681 302 64912.

Storno:

Es gelten die Stornomodalitäten des Saarbrücker Instituts für Rechnungslegung, wie sie unter www.rechnungslegungsseminare.de ersichtlich sind.

25.08. –
27.08.2010

Praxis der Konzernrechnungslegung Grundlagenseminar

In unserem Grundlagenseminar erlernen Sie das Handwerkszeug für die Konzernabschlussstellung auf der Grundlage der aktuellen gesetzlichen Regelungen, d.h. unter Einbeziehung der Änderungen durch BilMoG. Wir erläutern Ihnen das Grundwissen zu den notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen, um aus dem Zahlenwerk der einzelnen Konzernunternehmen einen konsolidierten Abschluss zu erstellen. Dies gilt sowohl für HGB- als auch IFRS-Abschlüsse. Das Seminar setzt keine Vorkenntnisse der Konzernrechnungslegung voraus.

08.09-
10.09.2010

Praxis der Konzernrechnungslegung Fortgeschrittenenseminar

Aufbauend auf einer praxisnahen Fallstudie vertiefen wir Ihr Konsolidierungswissen und buchen den gesamten Prozess der Konzernabschlussstellung. Wir geben Ihnen darüber hinaus breiten Raum, um Konsolidierungsfragen aus Ihren Häusern zu diskutieren. Die Fallstudie basiert auf der an die aktuellen Reformen angepassten HGB-Konzernrechnungslegung, was insbesondere für die Vielzahl der nicht-kapitalmarktorientierten Konzerne von Bedeutung ist. Zusätzlich erhalten Sie in komprimierter Form Informationen zu den wesentlichen Abweichungen zur IFRS-Anwendung. Das Seminar ist so konzipiert, dass die Teilnehmer nachfolgend selbst einen einfachen Konzernabschluss aufstellen können.

weitere Praktikerseminare in 2010

14.09. –
15.09.2010

IFRS-Expertenseminar – Neuerungen und Lösungen zur Konzernrechnungslegung

Einzelfragen der Kapitalkonsolidierung nach IFRS stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Bedingt durch das aktuelle Unternehmensumfeld, aber auch aufgrund der weitreichenden Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen durch das Business Combinations Project Phase II sind viele neue Fragestellungen aus dem Bereich der internationalen Konzernrechnungslegung zu diskutieren. In unserem Expertenseminar haben wir wesentliche Fragestellungen, welche aus der Unternehmenspraxis an uns herangetragen worden sind, in Form von Fallstudien aufbereitet. Sie bieten die Ausgangsbasis für eine rege Diskussion der Reformen bzw. Problemstellungen.

16.09-
17.09.2010

Basisseminar zur IFRS-Bilanzierung

Ein hoher Komplexitätsgrad und eine stete Änderungsdynamik erschweren den Einstieg in die IFRS-Rechnungslegung. Das Normengefüge ist allein wegen seines Umfangs nur schwer zu überblicken. Ein umfassender Überblick ist aber gerade notwendig, um die vielfältigen Querbeziehungen zwischen den einzelnen Vorschriften zu verstehen. Mit unserem Basisseminar brechen wir diese komplexe Materie auf einen verständlichen Grad herunter und vermitteln Ihnen anhand von 16 ausgewählten Fallstudien praxisnah die Grundlagen der internationalen Bilanzierung und informieren Sie über die jüngsten Änderungen.

30.09 –
01.10.2010

Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – Fallstudien zur Umstellung

Mit dem BilMoG wird die Bilanzierung in Deutschland weitreichend verändert. Ein intensives Studium der Änderungen zeigt, dass die Gesetzesnovelle mit zahlreichen Unschärfen und Zweifelsfragen aufwartet. Damit Sie in Ihrem Unternehmen den Übergang auf das neue deutsche Bilanzrecht erfolgreich bewerkstelligen, haben wir unsere Forschungsergebnisse rund um das Reformpaket in das Seminar eingearbeitet. Für viele Zweifelsfragen werden wir Ihnen praxistaugliche Lösungsansätze sowohl für den Einzel- als auch für den Konzernabschluss präsentieren.

www.rechnungslegungsseminare.de

Saarbrücker Institut für Rechnungslegung im Überblick

Postanschrift:

Universität des Saarlandes, Gebäude A 1 1, 66123 Saarbrücken

Kommunikationsdaten:

Telefon: 0681 302 64916

Telefax: 0681 302 64912

Internet: www.rechnungslegungsseminare.de

E-Mail: kontakt@rechnungslegungsseminare.de

Ansprechpartner:

Organisation: Marion Deiters: deiters@rechnungslegungsseminare.de

Fachliche Inhalte: Dr. Johannes Wirth: wirth@rechnungslegungsseminare.de